

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL

der öffentlichen Fachausschusssitzung Soziales, Kultur und Sport des Beirates Horn-Lehe

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
26.01.2016	18.00 Uhr	19.35 Uhr	Diele des Ortschaftes

TEILNEHMER_INNEN

ORTSAMT : OAL Inga Köstner, Vorsitz + Protokoll

BEIRAT/AUSSCHÜSSE : Dirk Eichner, Corina Funk, Nina Hankiewicz-Brandes, Dieter Mazur, Heike Menz, Dirk Porthun, Manfred Steglich, Torsten Schüller

GÄSTE : - Eva Bärwolf, Ernesto Che Wiafe (Jugendhaus)
- Dagmar Pawlik (AfsD)
- Matthias Spöttel (Alten Eichen)

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung durch Frau Bärwolf und Herrn Spöttel
2. Rundgang durch das Jugendhaus
3. Beschluss der Tagesordnung
4. Beschluss des Protokolls der Sitzung vom 04.11.2015
5. **Jugendhaus Horn-Lehe**
 - 5.1 Zustand der Immobilie
 - 5.2 Personelle Situation
 - 5.3 Unterstützungsmöglichkeiten des Fachausschusses/Beirates
6. Bericht aus dem Controllingausschuss und Folgen aus dem Abstimmungsverhalten
7. Planungsstand Ferienprogramm
8. Aktivitäten des Bündnisses „30 Prozent mehr Zukunft“
9. Berichte des Ausschusssprechers
10. Berichte des Amtes
11. Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder wurden per E-Mail vom 19.01.2016 zur Sitzung eingeladen.

Zu TOP 1: Begrüßung

Die Vorsitzenden begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste sowie die Vertreterin der Presse und teilt mit, dass sich Punkt 4 – Beschluss des Protokolls der Sitzung vom 04.11.2015 – verschiebe, da das Protokoll noch nicht erstellt werden konnte. Sie bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendhauses, dass die Fachausschusssitzung aus gegebenem Anlass in den hiesigen Räumlichkeiten durchgeführt werden kann. Sie bittet die Gastgeber um Erläuterung der Situation im Jugendhaus.

Herr Spöttel begrüßt die Anwesenden. Er führt aus, dass die finanzielle Situation des Jugendhauses bekannt sei. Die finanzielle Ausstattung in der Offenen Jugendarbeit sei seit Jahren der Budgetdeckelung im Jugendförderetat mittlerweile prekär.

Frau Bärwolf ergänzt, dass diese Situation für kritisch befunden werde. Die Auseinandersetzungen mit dem Ziel einer ausreichenden Finanzierung einerseits und die

steigenden Anforderungen an die Mitarbeiter vor Ort führten zu einer enormen Belastungssituation, die nicht jeder einfach wegstecke. Deshalb unterstütze sie persönlich und das Freizeitzentrum in Gänze das Bündnis "30 Prozent mehr Zukunft", welches die Anhebung der Zuweisungen im Rahmenkonzept der offenen Jugendarbeit fordere. Darüber hinaus seien bauliche Mängel am Jugendhaus aufgetreten, die nur mit Unterstützung behoben werden könnten.

Herr Schüller nutzt die Gelegenheit, sich den Ausschussmitgliedern vorzustellen.

Zu TOP 2: Rundgang durch das Jugendhaus

Die Anwesenden werden von Frau Bärwolf durch die Räumlichkeiten geführt. Zu jedem Raum erfolgt eine kurze Erläuterung zur Nutzung und den bestehenden Mängeln:

Tanz-/Spiegelraum mit Verschlag für Fitnessgeräte

- Barrierefreier Zugang über den Fahrstuhl

Fahrstuhl

- Wartungsarbeiten für etwa 16.000 Euro erforderlich

Gruppenraum

- Ruhemöglichkeit
- Differenzierungsraum mit Playstation 4
- Hausaufgaben, Bewerbungen

Mädchenraum mit Holzveranda

- Nässeschäden
- Veranda nicht genutzt

Jungenraum

- Möbelspenden
- W-Lan seit 2015

Mitarbeiterbüro

- Nach Einbrüchen und Vandalismus wurden im Rahmen der Kriminalprävention Sicherheitskameras angeschafft (Datenschutzbeauftragte Bremens hat Kenntnis)

Foyer

- Nach einem Brand im Jugendhaus im Jahr 2010 wurden sieben Dachfenster ausgetauscht und das Parkett im Eingangsbereich erneuert. Die Fenster sind an fünf Stellen undicht – das Parkett dadurch in Mitleidenschaft gezogen. Es stehen permanent Wassereimer unter den Fenstern.
- Begrüßung und Erfassung der Kinder erfolgt im Foyer
- Lümmelecke mit Sofaspende, bei der als Ergebnis aus einem Jugendbeteiligungsprojekt vereinbart wurde, dass die Füße auf den Tisch gehören

Billardraum

- Nach dem Brand 2010 wurden die Wände neu besprüht

Sporthalle mit angrenzenden Materialräumen des TV Eiche Horn e.V.

- Die erst vor wenigen Monaten verlegten Pressspanplatten haben Wasser gezogen und wellen sich, so dass kein Sport ohne erhöhtes Verletzungsrisiko durchgeführt werden kann.
- Die Wände konnten mit Geldern der Nehlsen-Stadtteilinitiative neu gestaltet werden.
- Die unter der Decke befindliche Heizung sei nicht zu regulieren
- Nicht alle Fenster lassen sich öffnen und schließen

Küche

- Starker Schimmelbefall

Gebäude

- Aufsteigende Feuchtigkeit
- Schimmelbildung
- Risse in den Wänden
- Vermietung von Räumen als Einnahmequelle sei rückläufig

Beschluss: Der Ausschuss nimmt die Nutzungsarten der Räume als auch die ausführlich erläuterten und in Augenschein genommenen Mängel zur Kenntnis. (einstimmig)
--

Zu TOP 3: **Beschluss der Tagesordnung**

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit der vorgetragenen Änderung genehmigt. (einstimmig)
--

Zu TOP 5: **Jugendhaus**

Frau Bärwolf präsentiert im Anschluss die inhaltlichen Schwerpunkte der Arbeit im Jahr 2015, stellt die Arbeitersituation vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

An **229 Öffnungstagen** (bis 20.11.2015) besuchten insgesamt **6414 Kinder und Jugendliche** zwischen 6 und 21 Jahren das Jugendhaus.

- Ø 28,5 Besuchern_innen pro Öffnungstag 2015
- Ø 23,4 Besuchern_innen pro Öffnungstag 2013

Mit Stichtag 20.11.2015 kamen bereits **1142 Besucher_innen mehr** ins Jugendhaus als die Gesamtbesucherzahl im Jahr 2013 betrug.

Gründe:

- Der Zuzug von annähernd 500 männlichen jugendlichen Flüchtlingen im Stadtteil, die gern das Jugendhaus und seine Angebote nutzen
- qualitativ hochwertige pädagogische Arbeit der Mitarbeiter_innen
- gute Vernetzung des Trägers Alten Eichens und des Jugendhauses selbst im Stadtteil
- kontinuierliche Unterstützung des Beirates Horn-Lehe, sowie der neuen Ortsamtsleiterin seien ebenfalls ursächlich für die erfolgreiche Arbeit zu erwähnen

Pädagogische Arbeitsfelder

- Sozialstunden betreuen
- Schülerpraktikanten anleiten
- Erzieher- und Studentenpraktikanten begleiten
- Nachhilfe geben
- Beratung der Kinder, Jugendlichen und Eltern

Projekte

- „da nich für“ – Nehlsen Stadtteilinitiative Graffiti Projekt „Mehrzweckhalle“
- gemeinsam gut! – Die Stadtteilinitiative der Sparkasse Bremen „Fußball verbindet“
- Projektwoche „Wasser und Bewegung“
- HipHop mit Alyni
- Kanu fahren mit Che
- Bremer Bäder Test mit Ines und André
- Fußball mit Ingo und Cedric
- Muschelschmuck mit Agnes

- Mosaik gestalten mit Agnes
- Initiative der Deutschen Telekom - Ich kann was! Ein Mosaikprojekt für Mädchen
- Wasserpumpe und Hängematte
- Ostcup Freizeitliga
- Fahrt nach Berlin
- Fahrt nach Schiermonnikoog
- Quartiers- und Sportfest mit Flohmarkt in Kooperation mit dem TV Eiche Horn

Wöchentliches Programm

Das gibt es immer bei uns: Kickern, Waffeln backen, PS4 spielen, chillen, Freunde treffen, Billards
Inliner fahren, Unterstützung bekommen, telefonieren, in der Halle Sport machen, tanzen, koche
Nachhilfe bekommen



Montag Tischtennis mit Manni  16:30-18Uhr		Öffnungszeiten Montags, Dienstags, Donnerstags 16-20 Uhr Mittwochs und Freitags 16-21 Uhr Telefon: 0421-4604270
Fitness mit Jelle 18.15-19.30		
Dienstag HipHop & Choreodance 18-19 Uhr 	Mädchentag jeden 2. Dienstag im Monat 	
Mittwoch Jugendgruppe 16-19Uhr 	Dj Training  16:30-18 Uhr	Gesund Kochen 18-21 Uhr 
Donnerstag Fitness Training 18-19:30 Uhr 	Jungentag jeder 2. Donnerstag im Monat 	
Freitag Hoodtraining 17-18:30 Uhr 	Hoodcooking 18:30-21 Uhr Kochen aus allen Kulturen 	

Ziele 2016

- Die Veränderungen im Stadtteil Horn-Lehe in das Konzept der Offenen Jugendarbeit des Jugendhauses fortlaufend mit einzubeziehen
- sozialraumorientierte Angebote für die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen schaffen
- Mädchen- und Jungenspezifische Projekte planen und umsetzen
- Fortbestand und Weiterentwicklung der Angebote im Jugendhaus
- Ferienfahrt für Kinder und Jugendliche nach Schiermonnikoog realisieren

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und dankt Frau Bärwolf für die ausführliche Präsentation. **(einstimmig)**

Die sich anschließende Debatte greift sowohl den Zustand der Immobilie als auch das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche auf.

Herr Spöttel erörtert, dass die Gespräche mit Immobilien Bremen schleppend verliefen. Jede Zeit der Auseinandersetzung um das Gebäude ist für die Arbeit mit der Zielgruppe verloren. Insofern erhoffe man Klärung in einem persönlichen Gespräch vor Ort Anfang Februar 2016.

Frau Pawlik unterstützt die Forderung nach einer umfangreichen Mängelbeseitigung, damit der Träger zu verlässlichen Strukturen und der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zurückkehren könne. Hinsichtlich der sich ab Februar 2016 abzeichnenden Personallücke müsse alsbald eine Lösung gefunden werden. Der Betrieb (die Öffnungszeiten) sei andernfalls mit zwei Personen nicht im derzeitigen Umfang zu bewerkstelligen. Herr Spöttel erklärt, bereits eine Stellenausschreibung veranlasst zu haben. Leider sei der Arbeitsmarkt im Bereich der Sozialpädagogen wie leer gefegt.

Der Ausschusssprecher erachtet den Zustand der Immobilie als katastrophal und hofft auf eine Verständigung mit Immobilien Bremen, damit das Haus den Kindern und Jugendlichen weiterhin zur Verfügung gestellt werden kann. Um seiner Forderung Nachdruck zu verleihen, bittet er den Ausschuss um Beschluss eines Initiativantrages zur Sanierung des Hauses:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Soziales, Kultur und Sport konnte sich anlässlich des am 26. Januar 2016 durchgeführten Ortstermins im Jugendhaus Horn-Lehe an der Curiestraße 2 davon überzeugen, dass die Immobilie Jugendhaus erhebliche, tiefgreifende Schäden aufweist.

Der Ausschuss fordert Immobilien Bremen auf, die Schäden umgehend und nachhaltig zu beseitigen.“

Beschluss: Der Ausschuss beschließt den Initiativantrag – wie verlesen – **einstimmig:**

Der Ausschuss Soziales, Kultur und Sport konnte sich anlässlich des am 26. Januar 2016 durchgeführten Ortstermins im Jugendhaus Horn-Lehe an der Curiestraße 2 davon überzeugen, dass die Immobilie Jugendhaus erhebliche, tiefgreifende Schäden aufweist.

Der Ausschuss fordert Immobilien Bremen auf, die Schäden umgehend und nachhaltig zu beseitigen.

Zu TOP 6: Bericht aus dem Controllingausschuss und Folgen aus dem Abstimmungsverhalten

Die Vorsitzende führt in das Thema ein. In der Sitzung des Controllingausschusses am 16.12.2015 kam es zu einer Abstimmung, bei der die aus den Beiräten Horn-Lehe, Oberneuland und Borgfeld entsendeten Mitglieder gegen den Finanzierungsvorschlag für das Haushaltsjahr 2016, die anwesenden Träger aber für den Finanzierungsvorschlag gestimmt haben.

Dieses Abstimmungsverhalten bedarf einer Erklärung, weshalb dieser Punkt in die Tagesordnung aufgenommen wurde.

Herr Spöttel führt aus, dass als Kompromiss zur Finanzierung der Jugendhilfeeinrichtungen die Eckdaten aus dem Haushalt 2015 übertragen werden. Die Träger befanden sich in der schwierigen Lage, die Mieten und das Personal weiter zu bezahlen, obwohl eine Finanzierung noch nicht gesichert schien. Mit ihrer Zustimmung erhofften sich die Träger eine gewisse Planungssicherheit zum Jahresbeginn 2016. Gleichzeitig betonten sie die Hoffnung, dass die finanziellen Mittel endlich um mindestens 3,5 Prozent angehoben

werden, um die in den letzten Jahren gestiegenen Personalkosten aufzufangen. Die Forderung der Träger und des Jugendhilfeausschusses beinhaltet die Forderung nach einer Erhöhung von 10 Prozent.

Herr Eichner ergänzt, die Politik habe sich gegen den Vorschlag ausgesprochen, weil bereits im Jahr 2015 die Mittel für unzureichend erachtet wurden. Bei einem gleichbleibenden Vorschlag würde sich Politik bei einer anderen Entscheidung unglaublich machen. Er werde vor diesem Hintergrund an der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 04.02.2016 teilnehmen und das Abstimmungsverhalten sowie die ungenügende finanzielle Ausstattung der Jugendhäuser thematisieren.

Im Weiteren nimmt der Ausschuss die Ausführungen zur Kenntnis. **(einstimmig)**

Zu TOP 7: Planungsstand Sommerferienprogramm

Das Jugendhaus plane auch für die Sommerferien 2016 ein Ferienprogramm. Schwerpunkt bildeten die vier Elemente. Das Angebot richtet sich an Kinder ab 6 Jahren. Auch in diesem Jahr werde das Freizi beim Beirat einen Globalmittelantrag stellen.

Gleichzeitig betonen Frau Bärwolf und Herr Spöttel, dass weniger Personal im Jugendhaus Einfluss auf die zukünftige Arbeit habe. Derzeit werde überlegt, ob die Öffnungszeiten reduziert werden oder das Freizi nur noch an drei Tagen in der Woche öffnet. In dem Wissen darum, dass der Beirat gern eine Ausweitung der Öffnungszeiten für den Stadtteil und vor dem Hintergrund der zusätzlichen Herausforderungen mit jugendlichen Geflüchteten befürwortet, falle ein derartiger Schritt besonders schwer. Einer Diskussion um engere Zusammenarbeit mit der Schule stehe das Jugendhaus aufgeschlossen gegenüber.

Bei der personellen Ausstattung behelfe man sich mit Personal aus dem Bundesfreiwilligendienst oder Anerkennungspraktikanten.

Im Weiteren nimmt der Ausschuss die Ausführungen zur Kenntnis. **(einstimmig)**

Zu TOP 8: Aktivitäten des Bündnisses „30 Prozent mehr Zukunft“

Frau Bärwolf verteilt den aktuellen Unterstützungsauftrag des Bündnisses und erklärt, dass sich bereits vor drei Jahren Beschäftigte aus Bremer Verbänden, von Trägern der offenen Kinder- und Jugendarbeit zusammengeschlossen haben. Ihr Ziel sei eine bessere finanzielle Ausstattung. Ansonsten stünden immer weitere Einrichtungen wie beispielsweise der Treff 16 vor dem Aus.

Im Weiteren nimmt der Ausschuss die Ausführungen und das Bündnisschreiben zur Kenntnis. **(einstimmig)**

Zu TOP 9: Berichte des Ausschussprechers ./.

Zu TOP 10: Berichte des Amtes

Dem Ausschuss wird die Bescheiddurchschrift zur Bewilligung einer Zuwendung in Höhe von 47.452,56 Euro an das Jugendhaus zur Zahlung der Miete im Jahr 2016 zur Kenntnis gegeben.

Am 07.12.2015 fand ein Gespräch des Trägers der Bremer Kinder- und Jugendhilfe Alten Eichen mit Anwohnerinnen und Anwohnern der Heymelstraße statt, um über die Schaffung einer Betreuungsmöglichkeit weiblicher jugendlicher Flüchtlinge zu informieren. Im Ergebnis

lässt sich festhalten, dass sowohl der Träger als auch die Anwohner sehr erfreut über diese Initiative sind und erste Unterstützungsmöglichkeiten planen.

Den Ausschussmitgliedern wurde die aktuelle Zeitschrift „SpielLandschaft-Bremen“ zur Kenntnis und Mitnahme ausgehändigt.

Weiterhin wurden Unterlagen der Lebenshilfe in Umlauf gegeben.

Im Übrigen nimmt der Ausschuss die Unterlagen aus dem Umlauf ohne Einwände zur Kenntnis. (einstimmig)
--

Zu TOP 11: Verschiedenes ./.

Inga Köstner

- Vorsitz + Protokollführung -

Dieter Mazur

- Ausschusssprecher -